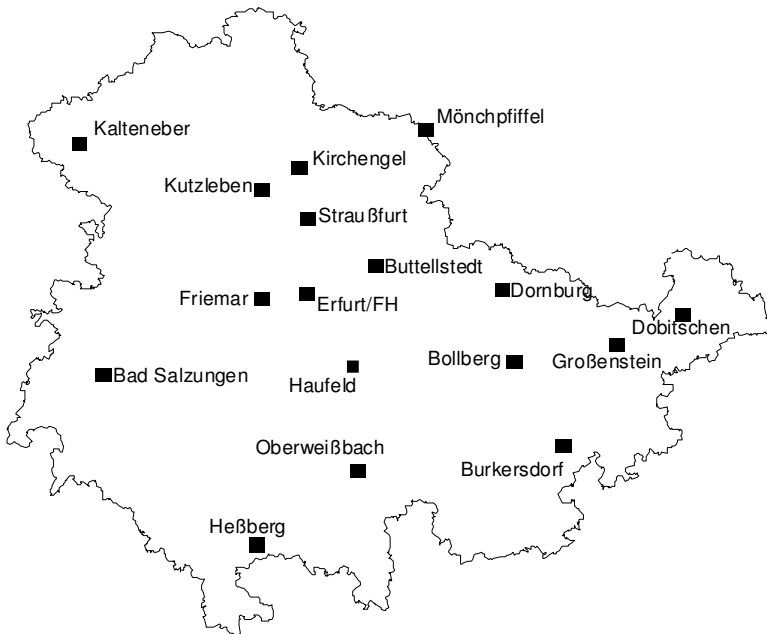




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
 Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
 07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
 Fax: 036451 60408

Der Oktober 2008 fiel in seinen drei Dekaden unterschiedlich temperiert aus. Die 1. Dekade war insgesamt leicht zu warm, die 2. Dekade 1 °C bis 3 °C zu warm und die 3. Dekade ca. 1 °C zu kalt. Insgesamt fiel der Oktober im Mittel aller Messnetzstandorte 0,3 °C zu warm aus, wobei die Abweichungen zwischen -1,0 °C in Kalteneber und +1,5 °C in Bollberg schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	8,1	-0,3	62,7	142,5
Bollberg	9,0	1,5	60,8	155,9
Burkersdorf	8,1	0,4	83,8	158,1
Buttelstedt	8,6	-0,3	53,8	125,1
Dobitschen	9,6	1,1	77,3	161,0
Dornburg	8,9	0,4	53,6	119,1
Erfurt/FH	9,9	1,0	48,9	113,7
Friemar	8,4	0,1	54,9	148,4
Großenstein	9,7	1,1	63,3	137,6
Haufeld	8,9	0,5	65,6	159,6
Heßberg	7,4	-0,2	83,9	155,4
Kalteneber	7,6	-1,0	75,6	137,5
Kirchengel	8,6	0,3	58,3	138,8
Kutzleben	9,5	0,6	58,3	135,6
Mönchpiffel	8,5	-0,5	57,7	192,3
Oberweißbach	6,6	-0,3	88	146,7
Straußfurt	9,0	0,1	48,6	138,9

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Oktober 2008 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen -1,0 °C (Oberweißbach am 30.10.) und 16,0 °C (Dobitschen am 13.10.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 23,7 °C am 13.10. in Dobitschen gemessen, die niedrigste mit -4,1 °C am 24.10. in Mönchpiffel. Ab dem 22.10. gingen die Temperaturen allerorts deutlich zurück, wobei sich die Tagesmittelwerte meist im einstelligen Bereich bewegten. Dies blieb bis zum Monatsende so bestehen. Sommertage ($T_{max} \geq 25 \text{ °C}$) gab es im Oktober nicht mehr. An Frosttagen ($T_{min} < 0 \text{ °C}$) wurden zwischen ein (Dobitschen, Großenstein) und neun (Mönchpiffel) registriert, wobei die überwiegende Anzahl dieser Tage in der 2. Monatshälfte auftraten. In Oberweißbach wurde am 30.10. der erste Eistag dieses Herbstes registriert, an dem die Quecksilbersäule nicht über 0 °C hinausging.

Die Niederschlagsversorgung des Oktobers lag auf allen Messnetzstandorten über der Norm. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 48,6 mm in Straußfurt und 88,0 mm in Oberweißbach. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 139 % bis 147 %. In Dornburg wurden nur 119 % vereinnahmt, in Mönchpiffel dagegen 192 %. Im Messnetzmittel lagen die relativen Aufkommen bei 156 %. Der höchste Tageswert wurde mit 22,5 mm am 01.10. in Oberweißbach registriert. Niederschläge fielen an 13 (Erfurt/FH) bis 21 (Oberweißbach) Tagen. Vom 10. bis 12., 17. bis 20. und 23. bis 26.10. fielen meist keine oder nur sehr geringe Niederschlagsmengen. Am 30.10. fielen in Oberweißbach mit bis zu 15 cm die ersten nennenswerten Schneemengen in diesem Herbst.

Die Verdunstungswerte gingen jahreszeitlich und witterungsbedingt deutlich zurück. Sie bewegten sich zwischen 28 mm in Kalteneber und 42 mm in Burkersdorf. In Verbindung mit den Niederschlägen ergaben sich Salden der Klimatischen Wasserbilanz zwischen +12 mm in Erfurt/FH und +55 mm in Heßberg.

In der 1. und 2. Dekade waren meist gute Bedingungen für die noch anstehenden Herbstarbeiten gegeben. Gegen Ende des Monats war die oberste Bodenschicht meist schon aufgefüllt, so dass Feldarbeiten (z.B. Gülleausbringung) mit Strukturschäden verbunden sein konnten. Auf geringer speicherfähigen Standorten (z.B. in Oberweißbach und Heßberg) schritt die Auffüllung der Böden schon bis in tiefere Schichten voran.

Weitere Informationen zur Oktoberwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.